

Technische Erfahrung mit dem Riedel Motor im Flugeinsatz

7262 A b s c h r i f t ! TA-B/Ar.
23.1.45

III1/Ergänzungsjagdgeschwader 2
o.U., den 8.1.45
Br.B.Nr. 18/45 geh. v. 9.1.45 ES. V. 5750

EINLEIFUNG	25. JAN. 1945	Kobol	AS	Verteiler	f-26 1	TL-262	Bei der Schulung von Flugzeugführern auf Me 262 im großen Rahmen hat sich bestätigt, daß das Flugzeug Me 262 noch verhältnismässig stör anfällig ist.
							2) Dies ist die ... der Steuerung
							3) Dies ist die ... des Com

Nachfolgend werden besonders hervortretende Beanstandungen im einzelnen näher erörtert.

A b s c h r i f t !

TA_B/Ar

23.1.45

III1 / Ergänzungsjagdgeschwader 2

o.U., den 8.1.45

Br.B.Nr. 18/45 geh. v. 9.1.45

ES. V. 5750

Betr.: Technischer Erfahrungsbericht über den Einsatz der Me 262 In der Flugzeugführer-Schulung.

An Verteiler:

f-26
1 TL-262

Bei der Schulung von Flugzeugführern auf Me 262 im großen Rahmen, hat sich bestätigt, daß das Flugzeug Me 262 noch verhältnis mässig stör anfällig ist.

Nachfolgend werden besonders hervortretende Beanstandungen im Einzelnen näher erörtert.

2. Riedel-Anlasser

Riedel-Anlasser sind nach wie vor sehr störanfällig.
Hauptsächliche Störursachen sind:

Masseschluss, Kupplungsklaue beschädigt, hängen des Flügelkolbens am Vergaser. Bruch des Splint an der Kupplungsklaue.

In einem Zeitraum von 48 Stunden fielen 5 Riedel-Anlasser wegen folgender Störungen aus:

- a.) Werks Nr.46355
Masseschluss in der Zündspule.
- b.) Werks Nr. 1891
Kupplungsklaue ausgeglüht.

In der Flugzeugführer-Schulung.

Einspurplatte gebrochen, hierdurch Zwischensetzen der Bruchstücke zwischen Einspurplatte und Kupplungsklaue, dadurch Klemmen und Heißlaufen der Klaue an der Triebwerkswelle.

Änderungsvorschlag:

Verstärken der Einspurplatte, da auch nach Durchführung einer neueren Änderung (Festnieten der Einspurplatte) die Störung häufig auftritt.

c) Werksnr. 2554

Riedel kommt nicht auf Drehzahl

Ursache:

Hängen des Flügelkolbens im Vergaser. Bis jetzt wurde diese Störung durch Wechsel des Vergasers behoben.

Änderungsvorschlag:

Nach Anlaufen des Riedels Handschalter wieder drücken (tupfen), sodaß einwandfreies Öffnen des Flügelkolbes gewährleistet wird. Hierdurch gleichzeitig auch Entlastung des E.-Motors.

d) Werksnr. 2446

Die gleiche Störung wie c

e) Werksnr. 45614

Riedel kommt nicht auf Drehzahl.

Ursache:

Verschmutzen des Vergasers

Bemerkung:

Durch Unreinheiten im Kraftstoffbehälter, die über das Feinfilter zum Vergaser gelangen, setzt sich dieser teilweise zu und verringert die Durchflussmenge an Kraftstoff.

Im Allgemeinen geben nachfolgende Störungen zum Ausfall des Riedel-Anlassers häufig Anlaß.

a) Fressen der Welle an der Verriegelungsvorrichtung
Ursache:

Mangelhafte Schmierung durch Fehlen von Öl im Getriebe, Nachölen sehr umständlich.

b) Unrunde der Welle und somit Schwergängigkeit der Verriegelung

Bemerkung:

In beiden Fällen kommt es zu einer Beschädigung der Kupplungsklaue, da die Kupplungsklaue nicht mehr in Ihre Ruhelage zurückkehren kann.

c) Kolbenfresser.

Ursache:

Wahrscheinlich zu wenig Öl im Gemisch.

Bemerkung:

Bei fetterem Gemisch Zündschwierigkeit, da Kerzen Verölen.

d) Masseschlüsse, bedingt durch schlechte Isolation der Unterbrecherkontakte.

e) Brechen des Splints an der Kupplungsklaue, hierdurch Beschädigung der Kupplungsklaue (häufig).

Änderungsvorschlag:

Verwendung einer Scheibe an Stelle des Segerrings.

Erstellt von Bernd Sobek Germany Mail: bs@sobek-mattern.de

Am 12.2011_v01 aus originalen Unterlagen übernommen.

Verteiler:

Gend.Jadfl.

E.J.G. 2

Chef TLR

KdE Rechlin

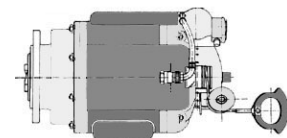
Messerschmitt G. Abt. T.A.

H.Prof.Messerschmitt

KL , TDS

TL 262

BmL 262



SUBEK[®]
first in hydraulics....

gez. Geyer Hauptmann u.
Gruppenführer